



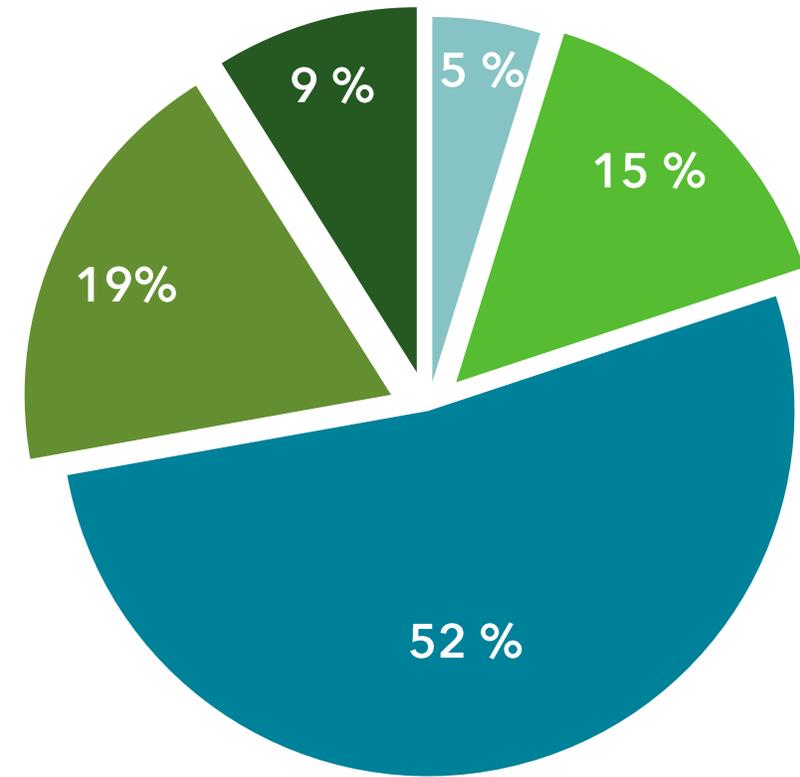
the mind of movement

# Ergebnisse der Mobilitätsanalyse 2022 im Saale-Orla-Kreis

# Bevölkerung im Landkreis und Zielgruppe der Studie

- ▶ Im Saale-Orla-Kreis leben fast 80.000 Menschen.
- ▶ Die Studie konzentriert sich auf die Mobilitätsbedürfnisse junger und älterer Menschen (knapp 30.000 Personen).
- ▶ Für diese Menschen sollen Alternativen gestärkt werden, damit diese Personen selbständig unterwegs sein können.
- ▶ Dafür müssen die Angebote
  - barrierefrei,
  - einfach verständlich und
  - sicher sein.

## Bevölkerung Saale-Orla-Kreis



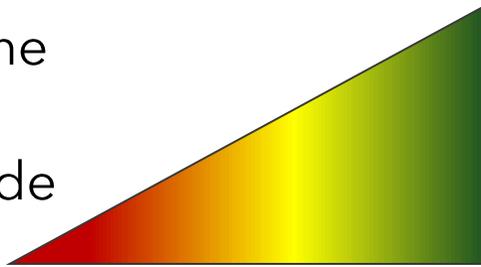
- Kinder (unter 6 Jahre)
- Kinder und Jugendliche (6-25 Jahre)
- Erwachsene (25-65 Jahre)
- Senior:innen (65-80 Jahre)
- Senior:innen (über 80 Jahre)

# Wie gut sind Bus und Bahn im Saale-Orla-Kreis nutzbar?



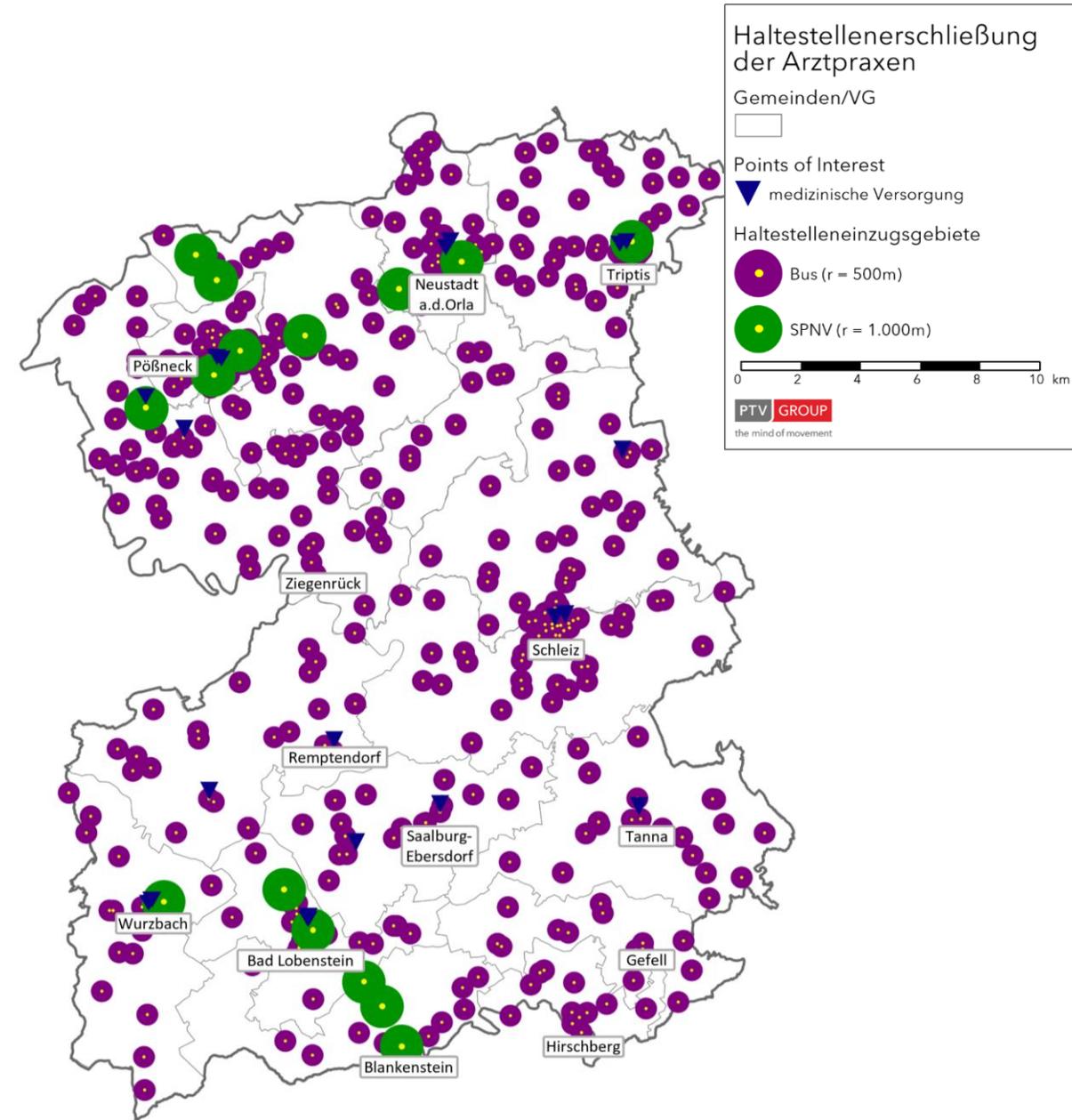
**90 %** der wichtigen Ziele sind höchstens 500 Meter von der nächsten Haltestelle entfernt.

- in der Fläche
- Ferien und Wochenende
- abends



**Erreichbarkeit**

- + Städte
- + in der Schulzeit
- + morgens



# Das Bus- und Bahnangebot im Saale-Orla-Kreis

## Schultag ★★★★★

- flächige Bedienung
- zeitliche Einschränkungen außerhalb der Schulzeiten (mittags und abends)
- bisher wenige Takte

## Ferientag ★★★★★

- Bedienung nur auf wichtigen Linien
- Lücken „in der Fläche“
- weniger Fahrten als am Schultag

## Wochenende ★☆☆☆☆

- Bedienung nur auf wenigen Linien
- wenige Fahrten, große Lücken dazwischen

Netzqualität ÖPNV  
(Schultag)

Gemeinden/VG



Anzahl Fahrplanfahrten\*

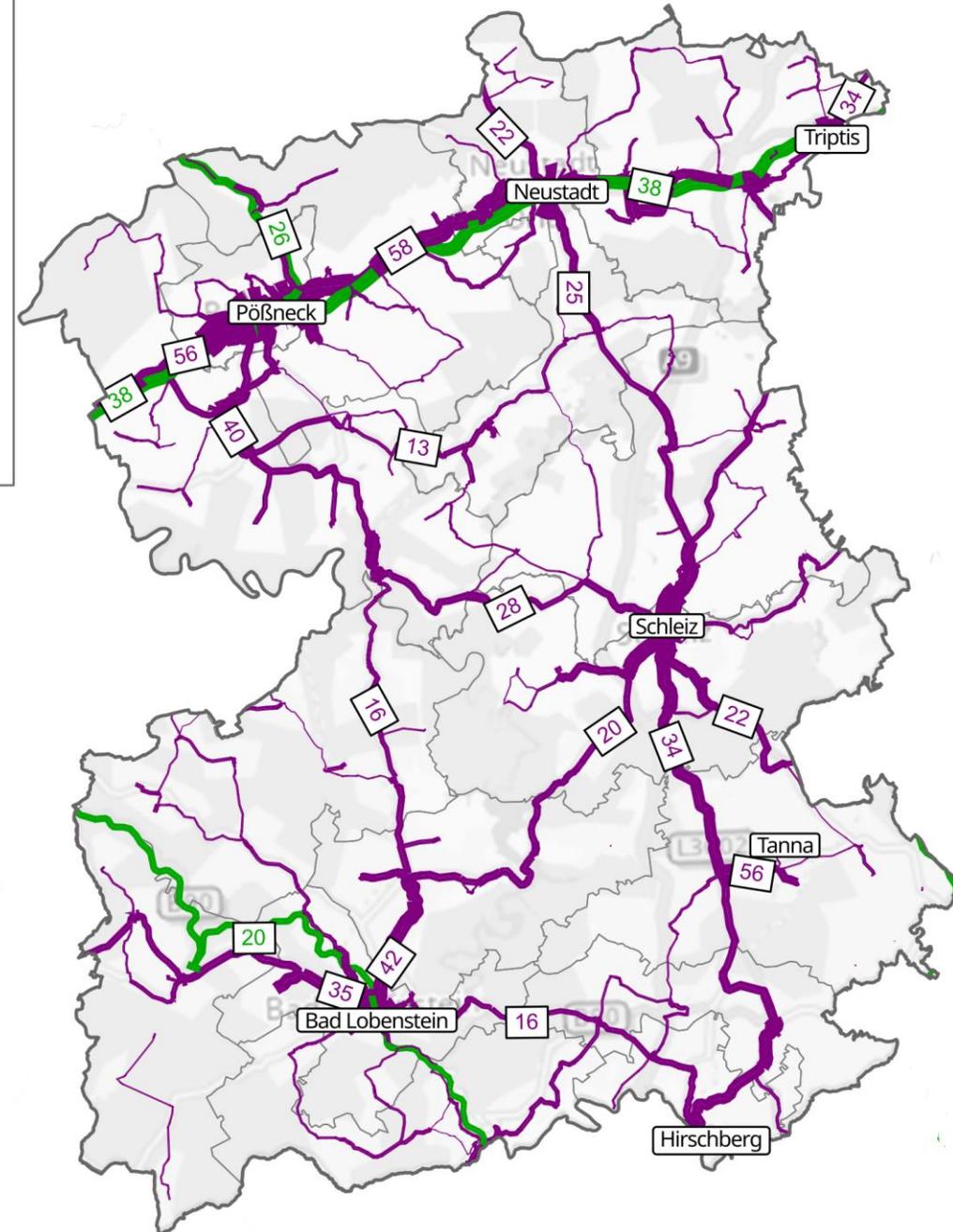


\*dickere Linie =  
häufigere Verbindungen

BUS ZUG



PTV GROUP  
the mind of movement



# Radverkehr in Thüringen und im Saale-Orla-Kreis

7 % Radnutzung in Thüringen

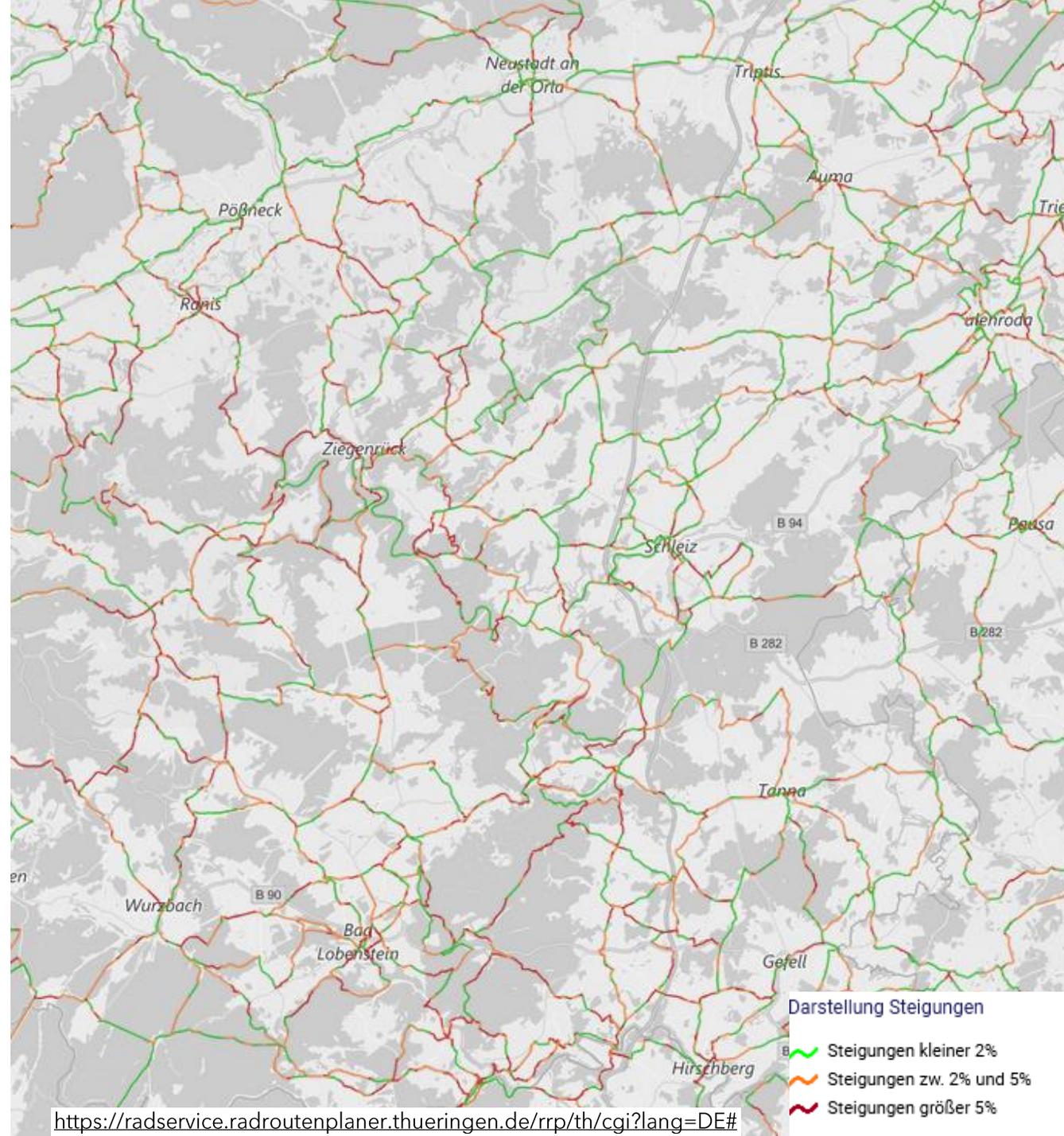
11 % der Seniorenhaushalte in Deutschland besitzen ein Pedelec

2 km mittlere Wegelänge bei Radfahrten  
(Durchschnittswert für Thüringen)

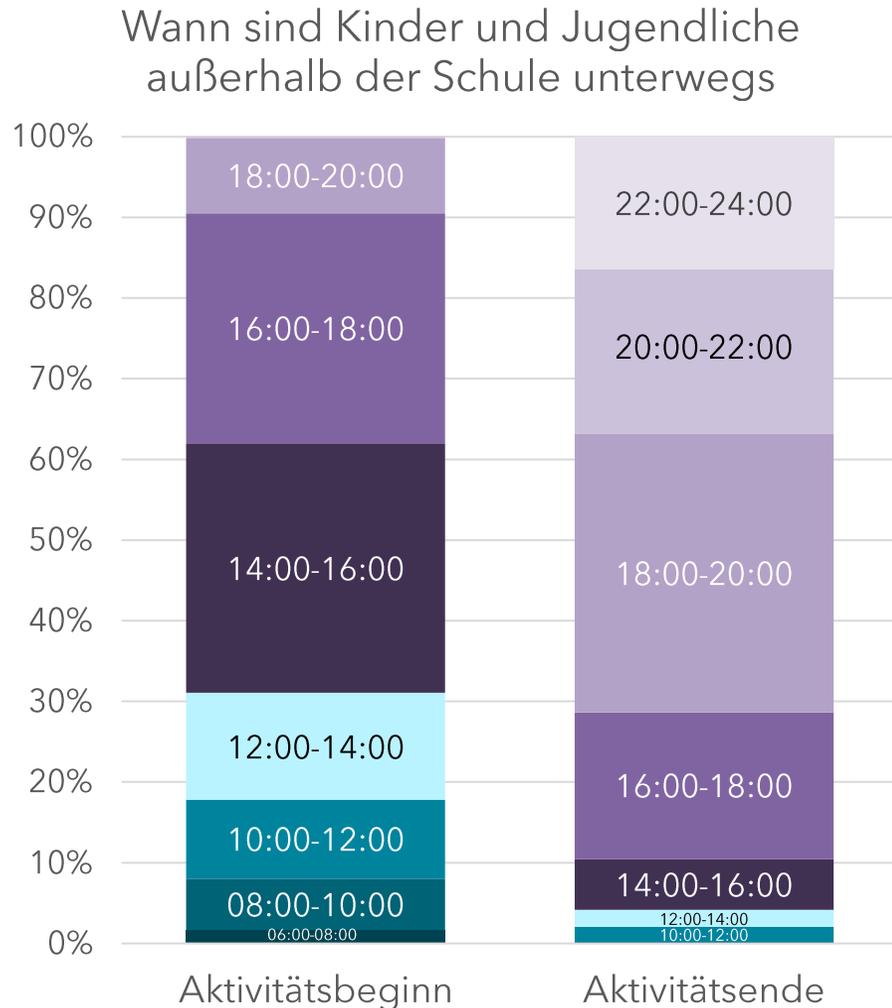


schwierige Voraussetzungen im Saale-Orla-Kreis

- teilweise starke Steigungen (zum Beispiel um Bad Lobenstein, Schleiz und Ziegenrück)
- wenige Radwege



# Ergebnisse der Befragung: Wann sind die Personen unterwegs?



**60%** der Jugendlichen beginnen ihre Freizeitaktivitäten zwischen 14 und 18 Uhr

**40%** der Jugendlichen beenden ihre Freizeitaktivitäten nach 20 Uhr

**70%** der Jugendlichen haben ihr Wegeziel außerhalb des Heimatortes

**70%** der Senior:innen haben ihre Freizeitziele im Heimatort

Senior:innen führen ihre Aktivitäten zumeist vormittags aus

# Ergebnisse der Befragung: Was soll am Bus- und Bahnangebot verbessert werden?

## Kinder & Jugendliche

### **häufigere Verbindungen**

mehr Fahrten am  
Abend/Wochenende

komfortablere  
Fahrzeuge

mehr flexible  
Angebote

mehr Direktverbindungen

günstigere Preise

schnellere Verbindungen

## Senior:innen

### **häufigere Verbindungen**

mehr Fahrten am  
Abend/Wochenende

komfortablere  
Fahrzeuge

mehr flexible  
Angebote

mehr Direktverbindungen

günstigere Preise

mehr Barrierefreiheit

# Zusammenfassung der Analyse

## Stärken

- Bahn-Angebot im Norden des Landkreises
- starke Busverkehre auf den Hauptachsen
- gute Haltestellenerschließung
- Stadtbusse (Pößneck, Schleiz, Bad Lobenstein)
- ein Ticket für Bus & Bahn (Verkehrsverbund)
- geringe Unfallzahlen im Radverkehr

## Schwächen

- Konzentration des Busangebotes auf Schülerverkehr
- wenige Busangebote für die Freizeit
- Angebotslücken abends und am Wochenende
- komplizierte Fahrpläne (wenige Fahrten im Takt)
- geringe Priorität des Radverkehrs in der Verkehrsplanung im Landkreis

## Chancen

- Allgemeiner Trend: stärkerer Blick auf Bus und Bahn sowie Fuß- und Radverkehr
- durch Digitalisierung können flexible Busangebote einfacher organisiert werden
- langfristige Chancen durch die Automatisierung, zusätzliche Angebote trotz Personalmangel zu schaffen (durch automatische Fahrzeuge)

## Risiken

- Bevölkerungsrückgang im Saale-Orla-Kreis
- stark steigende Betriebskosten bei Bus und Bahn
- Zuverlässigkeit neuer technischer Systeme noch nicht gegeben (automatische Fahrzeuge)
- Akzeptanz innovativer Systeme
- Topografie in Teilen des Landkreises

# Entwicklungsziele und Handlungsansätze

Niemand soll durch fehlende Mobilität ausgeschlossen werden

Sicherung der Erreichbarkeit ohne Pkw

Mobilitätsteilhabe für alle Altersgruppen durch sichere, verlässliche, verständliche Angebote

ÖPNV als Standortfaktor ansehen und verbessern

barrierefreie Gestaltung des ÖPNV

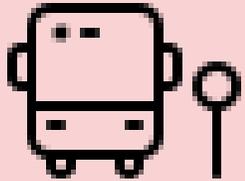
Anbindung ländlicher Ortsteile an nächstgelegene Zentren

Stärkung des ländlichen Raums

Förderung des Radverkehrs als Baustein zur selbstbestimmten Mobilität

Unterbreitung weiterer barrierearmer Mobilitätsangebote

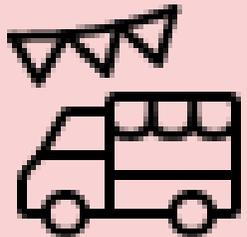
# Handlungsfelder



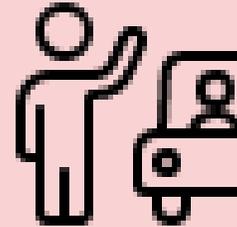
ÖPNV-Angebote schaffen  
und verbessern



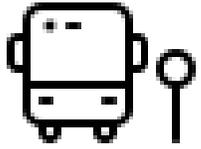
Radverkehr fördern



Serviceangebote  
mobilisieren



Mitfahrten vermitteln



# ÖPNV-Angebote schaffen und verbessern

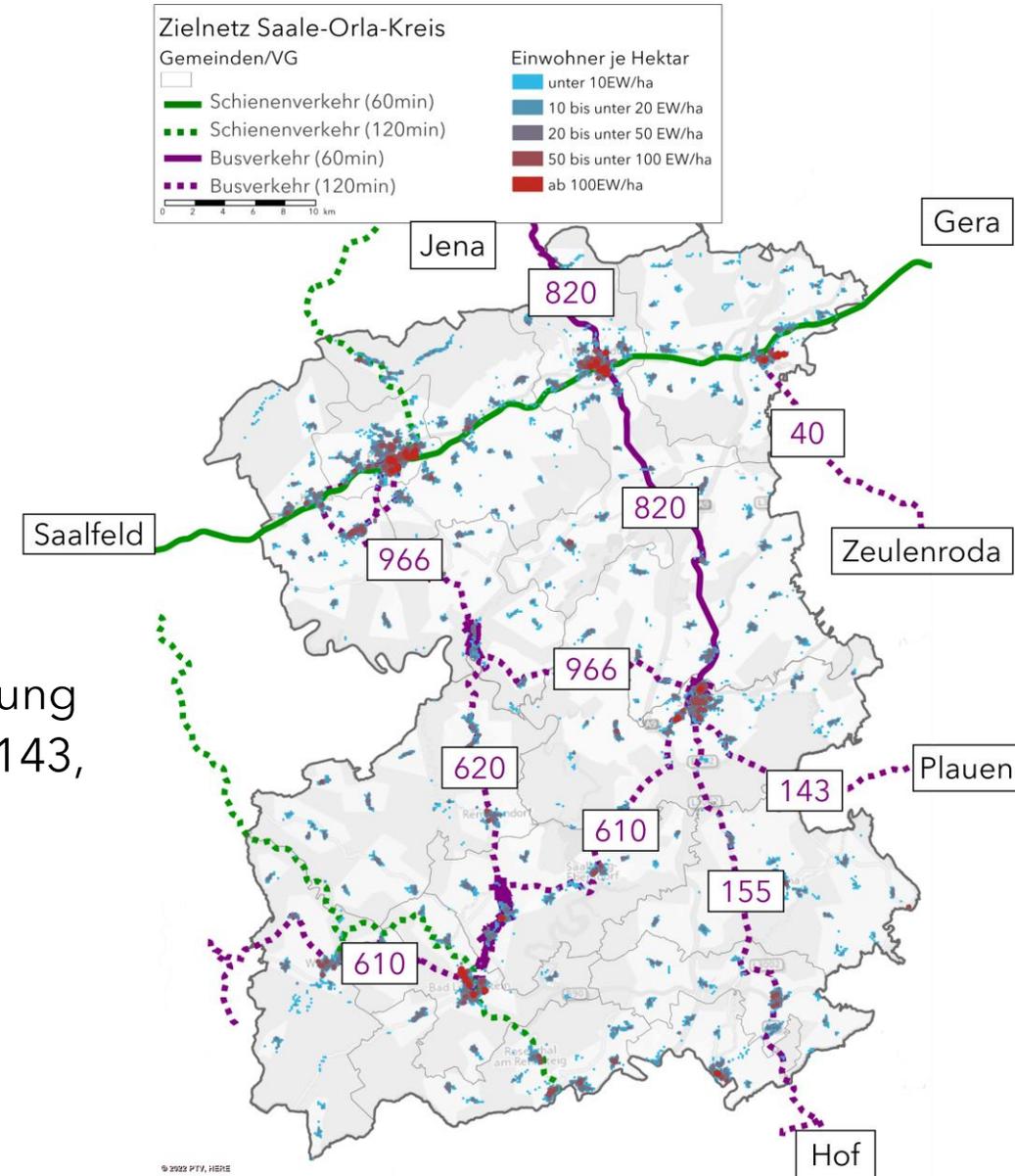
**Stundentakt** werktags von  
6 bis 22 Uhr auf der Linie **820**  
(Integraler Taktfahrplan Thüringen  
→ stündliche Anbindung zentraler Orte)

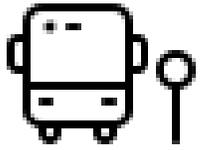
**Barrierefreiheit**  
der Haltestellen und  
Fahrzeuge

**Zweistundentakt**  
werktags von 6 bis 22 Uhr  
auf folgenden Linien:  
**143, 155, 610, 620, 966**

**samstags 6 Fahrten** je Richtung  
zwischen 8 und 22 Uhr auf den Linien 143,  
155, 610, 620, 820, 966

**sonntags 4 Fahrten** je Richtung  
zwischen 8 und 20 Uhr auf den Linien 143,  
155, 610, 620, 820, 966



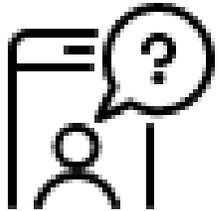


# ÖPNV-Angebote schaffen und verbessern

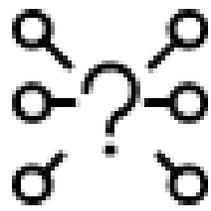
## Was sind On-Demand-Verkehre?

- flexible Angebote ohne feste Fahrpläne und Linienwege
- verkehren nur bei Bestellung, meist als Kleinbus oder Pkw
- Fahrten werden nach Möglichkeit gebündelt

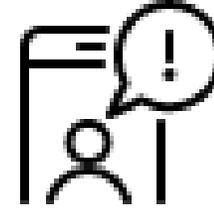
## Wie funktionieren On-Demand-Verkehre?



Anfrage des  
Fahrtwunsches  
(telefonisch  
oder per App)



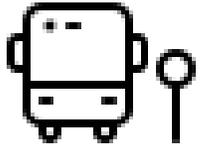
Prüfung des Fahrt-  
wunsches und ggf.  
Bündelung mit  
anderen Anfragen



Ausgabe der  
möglichen  
Verbindung



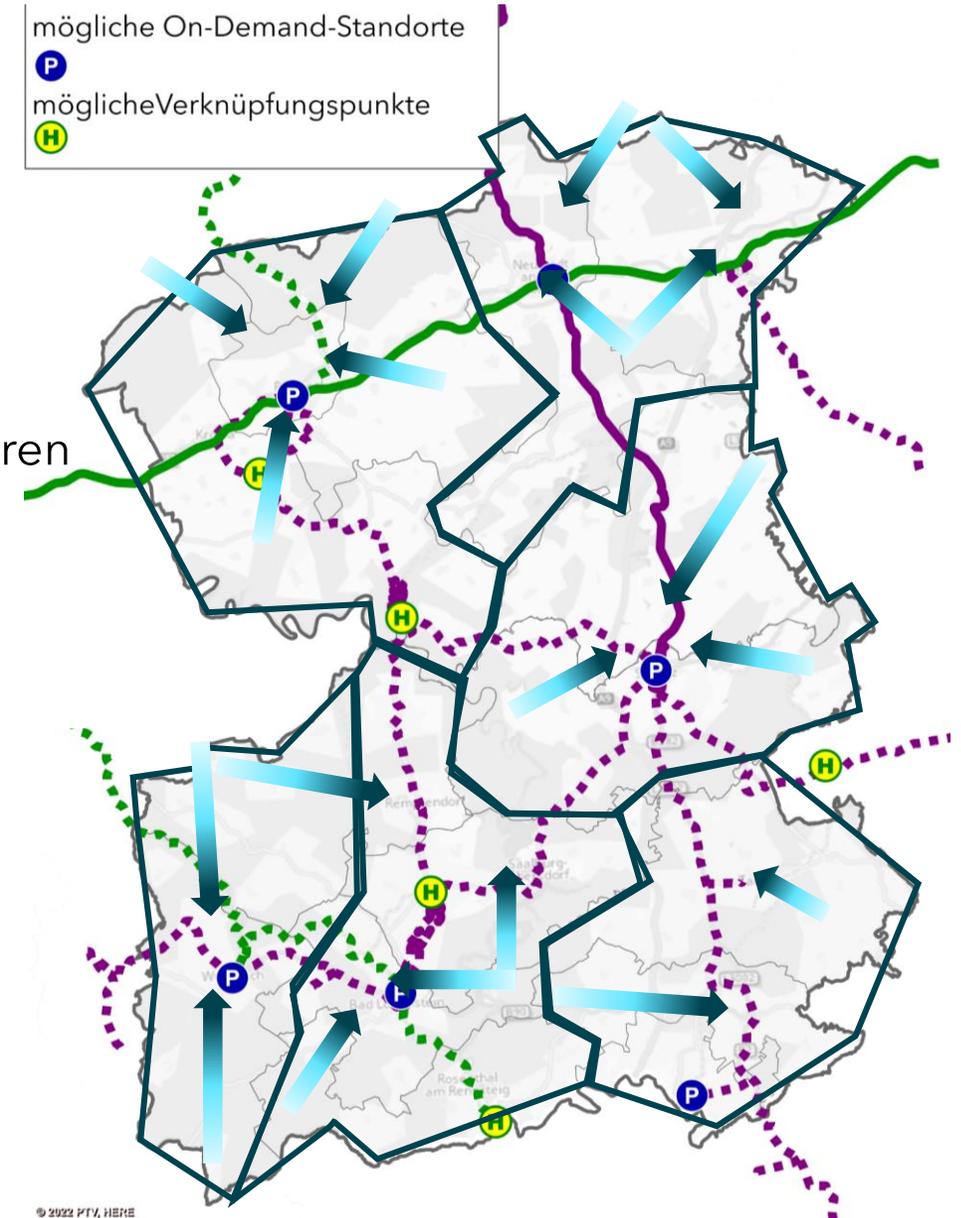
Durchführung der  
Fahrt (Umwege durch  
Bündelung möglich)

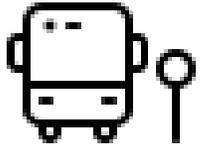


# ÖPNV-Angebote schaffen und verbessern

## ► Pilotprojekt zu On-Demand-Verkehr bei KomBus in Planung

- stufenweise Umsetzung empfohlen
- Phase 1: werktags 9-12 Uhr in einem Sektor  
→ Nutzung von Senioren für Erledigungen
- Phase 2: werktags 9-12 & 16-20 Uhr in mehreren Sektoren  
→ zusätzliche Nutzung von Jugendlichen
- Phase 3: täglich ganztägig im gesamten Landkreis  
→ Nutzung von allen Zielgruppen





# ÖPNV-Angebote schaffen und verbessern

## Busfahrten für nicht mehr mobile Personen nutzbar machen

- Begleitung im Bus
  - durch geschultes Begleitpersonal für ausgewählte Fahrten an festgelegten Tagen
  - Unterstützung beim Einstieg und während der Fahrt, z.B. bei Fragen zum Busverkehr ...
  - Kooperationen zwischen KomBus und sozialen Partnern (z.B. AGATHE) prüfen
  - Herausforderung: Akquise von Begleitpersonen

## Verbesserte Informationen sorgen für eine bessere Nutzbarkeit der ÖPNV-Angebote

- für Kinder und Jugendliche
  - Bus und Bahn als selbständige Mobilitätsoptionen bewerben, z.B. durch schulische Mobilitätsprojekte
  - direkte und zielgruppenspezifische Ansprache bei der Information und Kampagnen
- für Senior:innen
  - zielgerichtete Informationskanäle nutzen und bestehende Angebote „sichtbar machen“
  - „Schulungen“ stärken; Kooperation mit (z.B. AGATHE), z.B. Rollatorenschulungen für Senior:innen



# Radverkehr fördern

## Radverkehr als Mobilitätsbaustein im Alltagsverkehr begreifen

- Saale-Orla-Kreis kann eine Koordinationsfunktion übernehmen
  - mit Hilfe einer Radverkehrskoordinator:in
  - durch Erstellung einer kreisweiten Radverkehrskonzeption

## Was kann eine Radverkehrskonzeption leisten?

- Aufnahme des Bestandes
  - Radverkehrsanlagen und deren Qualität
  - Routenwegweisung
- Erarbeitung und Abstimmung gemeinsamer Entwicklungsziele
- Festlegen von Fahrradrouten für den Alltagsverkehr
- Abstimmung und Koordination der Entwicklung mit dem Freistaat Thüringen sowie Städten und Gemeinden

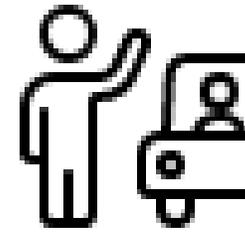


## Serviceangebote mobilisieren

Bäckerei    Arztpraxen    Friseure    Obst- und  
Banken    Kosmetik    Supermarkt    Gemüseverkauf  
Apotheken    Seniorentreff    Behörden    Fleischerei

## privatwirtschaftliche Aktivitäten

 außerhalb des Wirkungsbereiches des  
Landkreises



## Mitfahrten vermitteln



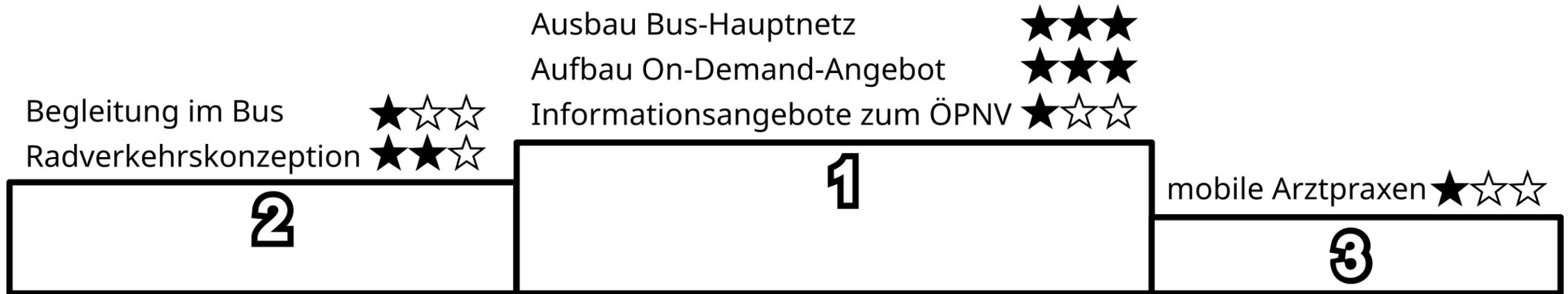
– deutschlandweite Plattformen vorhanden



- finanzielle Anreize wirken bei Anbietenden kaum
- soziale Sicherheit für Nutzende schwer zu garantieren
- Relevanz im Rahmen der Workshops und Begleitgremien als nachrangig eingestuft
- Nutzung durch Zielgruppen fraglich

# Handlungsempfehlungen für den Landkreis

- Bewertung der Wirkung (1-3 Sterne)
- Zuordnung zu Prioritätsstufe 1 bis 3 über Abwägung von erwarteter Wirkung und Kosten



Verbesserung für einzelne Zielgruppen oder Aktivitäten



breite Wirkung mit geringen Ausschlüssen (Teile der Zielgruppen oder Aktivitäten)



umfassende Verbesserung für beide Zielgruppen

# Umsetzungsschritte der Maßnahmen

## 1

### Ausbau Bus-Hauptnetz (ab 2024)

- **Was soll wann, wie oft, wo lang fahren?** → detaillierte Planung der betrieblichen Umsetzung
- **Wie viel kostet das?** → Ermittlung der daraus resultierenden Kosten
- **Wer trägt die entstehenden Kosten?** → Sicherung der Finanzierung
- **Was wird für die Umsetzung benötigt? Wie kann das Angebot bekannt gemacht werden?** → Einführung der geplanten Angebote

## 1

### Aufbau On-Demand-Angebot (ab 2024)

- **Wo und wann soll On-Demand angeboten werden? Wie funktioniert die Anmeldung? Welcher Fahrschein wird benötigt? Wie können Fahrten effizient gebündelt werden?** → detaillierte Planung der betrieblichen Umsetzung
- **Wie viel kostet das?** → Ermittlung der daraus resultierenden Kosten
- **Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?** → Einholen der Genehmigung
- **Wo soll das Angebot getestet werden? Wie kann es bekannt gemacht werden?** → Umsetzung Stufe 1
- **Wie kann das Angebot zeitlich und räumlich ausgeweitet werden?** → Umsetzung weiterer Stufen

## 1

### Informationsangebote zum ÖPNV (ab 2023)

- **Wer kann helfen Fragen zum ÖPNV zu beantworten? Wer kann das Angebot bekannter machen?** → Schaffen eines Kooperationsnetzwerkes
- **Wo und wann wollen Menschen über ÖPNV-Angebote informiert werden?** → Durchführen ausgewählter öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen
- **Wo haben Nutzer feste Anlaufstellen für Informationsangebote?** → Verstetigung der Informationskanäle

# Umsetzungsschritte der Maßnahmen

## 2

Begleitung im Bus/Patenschaften (ab 2023)

- **Wer kann helfen Fragen zum ÖPNV zu beantworten? Wer kann als Begleiter im Bus fungieren?** → Schaffen eines Kooperationsnetzwerkes mit Akteuren im sozialen Bereich

## 2

Radverkehrskonzeption (ab 2023)

- **Was sind die Ziele des Landkreises bezüglich des Radverkehrs? Welche Mittel werden für die Umsetzung der Ziele benötigt?** → Zielbestimmung und Sicherung der Finanzierung
- **Wer ist für die Umsetzung der Ziele und Durchführung von Projekten verantwortlich?** → Benennung Radverkehrskordinator:in
- **Wo werden die gesetzten Ziele und beabsichtigten Maßnahmen festgehalten?** → Ausschreibung Radverkehrskonzept

## 3

mobile Arztpraxen (mittelfristig)

- **Wie viele und welche Ärzte werden benötigt? Wie könnten Kooperationen aussehen?** → Bedarfsermittlung mit der kassenärztlichen Vereinigung und anderen Landkreisen
- **Stehen die relativ hohen Kosten im Verhältnis zum erwarteten Nutzen?** → Entscheidung über Umsetzung

